

Prognose hinsichtlich Einstellungschancen, wie verlässlich ist diese

Beitrag von „MagicCircle“ vom 30. Januar 2022 13:44

Vielen Dank für die bisherigen Antworten, insbesondere auch an dich, [CDL](#)!

Das mit dem Mangel, der lediglich auf dem Papier bestehen könnte, hört sich für mich erstmal sehr plausibel an. Darüber hinaus ist auch mir keine Haupt- oder Realschule bekannt, an der das Fach Spanisch angeboten wird, ich kenne mich hier aber auch nicht so gut aus, bzw. habe diesbezüglich nicht den Überblick.

Es hat mich daher umso mehr verwundert, dass das Schulministerium NRW z. B. hier <https://www.schulministerium.nrw/system/files/m...e/Prognosen.pdf> (s. Seite 13) explizit davon spricht, dass für die Fächer Deutsch und Spanisch, hervorragende Beschäftigungsmöglichkeiten bestehen. Da passt doch irgendwas nicht?

Ich werde das Ministerium diesbezüglich mal anschreiben, was ich dann von dort erfahre kann ich dann auch gerne hier berichten.

Ist es denn davon abgesehen überhaupt ohne weiteres möglich, dass jemand, der auf Gymnasium studiert hat, danach eine Stelle an einer Realschule oder Gesamtschule und dann dort lediglich für SEK I, bekommt? Weil wenn dem so wäre, dann könnte ich ja auch direkt auf Gymnasium studieren und mich dann eben für Stellen an allen Schulformen, außer Grundschulen, bewerben.